

– **MERKBLATT** –

**Ausschreibungsverfahren zur
Durchführung eines DIES-Trainingskurses**

Thema:

Praxisorientierte Fortbildungen zum Thema
Qualitätsmanagement für HochschulmanagerInnen
aus Entwicklungsländern

Antragsberechtigte:

Deutsche Hochschulen

Antragsschluss: 30.06.2016

Förderzeitraum: 01.01.2017 – 31.12.2018

Mit finanzieller Unterstützung durch:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Durchführung eines DIES-Trainingskurses “Qualitätsmanagement”

Welche Ziele hat das Programm?

Im Rahmen des Dialogue on Innovative Higher Education Strategies-Programms (DIES) des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) werden aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Fortbildungskurse für Hochschulmitarbeiter aus Entwicklungsländern angeboten. Der hier ausgeschriebene Trainingskurs zur internen Qualitätssicherung an Hochschulen ist Teil des DIES-Projektes EWAQAS (Enhancing West African Quality Assurance Structures).

Das Projekt (EWAQAS) wird mit regionalen Partnerorganisationen durchgeführt und zielt auf die Stärkung nationaler bzw. subregionaler Strukturen zur Qualitätssicherung (QS) im Hochschulbereich. In diesem Projekt kooperiert der DAAD seit 2013 mit der UNESCO, der Association of African Universities (AAU), dem Conseil Africain et Malgache pour l'Enseignement Supérieur (CAMES) sowie der Commission de l'Union Economique et Monétaire Ouest Africaine (UEMOA) und konzentriert sich hier beim Kapazitätsaufbau im Bereich QS auf Länder des frankophonen Afrikas. Neben Dialogveranstaltungen stehen Fortbildungskurse zur externen und internen Qualitätssicherung für verschiedene relevante Zielgruppen im Zentrum der Projektmaßnahmen.

Erwartung ist, dass auf diese Weise national und regional nachhaltige Reformen und Strukturveränderungen erwirkt werden können.

Abgeleitet aus den im Wirkungsgefüge zum DIES-Programm formulierten langfristigen Zielen (Impact), soll sich diese Qualifizierungsmaßnahme für Hochschulmitarbeiter und Wissenschaftler in Entwicklungsländern an den folgenden Zielsetzungen auf Outcome-Ebene orientieren:

1. Teilnehmende setzen organisationelle Veränderungen an ihren Hochschulen um;
2. Dialogprozesse über hochschulpolitische und Hochschul-Management Themen sind initiiert;
3. Deutsche Hochschulen haben Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit erworben.

Diesen Programmzielen des DIES-Programms sind **Unterziele** (Outputs) für Trainingskurse zugeordnet, die mit der ausgeschriebenen Qualifizierungsmaßnahme erreicht werden sollen. Im Folgenden werden die allgemein gültigen Unterziele für Trainingskurse im Wirkungsgefüge des DIES-Programms durch die speziell für diesen Trainingskurs zur internen Qualitätssicherung an Hochschulen geltenden Zielsetzungen ausdifferenziert.

Bei einem erfolgreichen Abschluss eines DIES-Trainingskurses werden folgende Ziele erreicht:

1. *Entscheidungsträger sind über Reformthemen im Hochschulmanagement und/oder der Hochschulpolitik informiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den im Kurs umzusetzenden Reformmaßnahmen für die jeweilige Institution.*
2. *Aktionspläne für Reformmaßnahmen an Partnerhochschulen sind*

formuliert. Die Kursteilnehmenden haben sich aktiv mit der Verbesserung der Qualitätssicherungsstrukturen an ihren Hochschulen auseinandergesetzt.

3. *Die Teilnehmenden haben überfachliche Kompetenzen erworben.* Sie sind damit insbesondere auch in der Lage, Qualitätssicherungsstrukturen in ihrer Institution aufzubauen und eine Qualitätssicherungseinheit zu führen.
4. *Die Teilnehmenden haben Kompetenzen in Hochschulmanagementthemen erworben.* Sie sind umfassend in der Thematik der Qualitätssicherung an Hochschulen fortgebildet und verfügen über grundlegende Kenntnisse zur externen Qualitätssicherung.
5. *Austausch zu Hochschulmanagementthemen innerhalb und zwischen den beteiligten Hochschulen und Institutionen findet statt.* Die Teilnehmenden haben Kontakte zu Qualitätssicherungsexperten anderer Hochschulen und Institutionen aufgebaut und unterstützen sich im fachlichen Austausch und durch gegenseitiges Lernen („peer learning“).

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen bzw. deren Fachbereiche oder Institute. Es ist möglich und gewünscht, den Antrag in einem Konsortium mit Hochschulen aus dem In- und Ausland, ggf. auch mit Hochschulverbänden, Denkfabriken oder (Netzwerken von) Qualitätssicherungsagenturen zu stellen.

Was wird gefördert?

Fördermaßnahmen:

In den zwei Jahren soll ein Trainingskurs für 30 Teilnehmer aus verschiedenen französischsprachigen CAMES-Staaten durchgeführt werden. Es wird von insgesamt mindestens vier Präsenzphasen in Afrika und Deutschland ausgegangen. Dem eigentlichen Trainingskurs ist eine mit dem DAAD abzustimmende Informationsreise nach Deutschland für Entscheidungsträger der teilnehmenden afrikanischen Hochschulen vorzuschalten. Das Kursprogramm sollte unterschiedliche Veranstaltungsformate enthalten, z.B. Fachvorträge, Workshops, praktische Übungen und ggf. Exkursionen. Bei der selbstständigen Arbeit an den Reformprojekten sollten die Teilnehmer Beratung durch die Kurstrainer erhalten. Betreuungsleistungen in den Zwischenphasen können über ein Online-Angebot erfolgen. Trainingskursmaterialien wurden im Rahmen eines DIES-Projektes von der Universität Duisburg-Essen und der Universität Potsdam entwickelt und können für die Kursdurchführung genutzt werden (unter Beachtung der Zitationspflicht). Förderfähig sind bis zu einem definierten Satz Personal- und Expertenkosten, Sachmittel und Mobilitätskosten. Einzelheiten zu den Förderleistungen sind der Anlage 5 des beigefügten Merkblatts für die Durchführung von Maßnahmen im Programm DIES (s. Anlage) zu entnehmen.

Förderlaufzeit:

Die Förderlaufzeit ist vom **01.01.2017 bis 31.12.2018**.

Höchstfördersumme:

Die Höchstfördersumme für die Gesamtlaufzeit beträgt 475.000 Euro und wird in der Form der Fehlbedarfsfinanzierung gewährt.

Welche Fachrichtungen werden gefördert?

Das Programm steht deutschen Hochschulen mit ihren Fachbereichen oder Querschnittseinrichtungen offen, die Expertise und entsprechende Strukturen im Bereich Qualitätsmanagement aufgebaut haben und möglichst über

Erfahrungen bei der Durchführung von entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen bzw. in der Zusammenarbeit mit Partnern in Entwicklungsländern, vorzugsweise Afrika, verfügen.

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Der Kurs richtet sich an ca. 30 Hochschulmanager aus französischsprachigen afrikanischen Ländern, die im CAMES organisiert sind (19 Staaten). Ca. 50% der Kursteilnehmer sollten aus folgenden Ländern kommen: Gabun, Kamerun, Republik Kongo, Demokratische Republik Kongo, Madagaskar, Tschad und Zentralafrikanische Republik. Die Kursteilnehmer sollten im Bereich der QS tätig sein. Abhängig vom nationalen Kontext und den universitären Organisationsstrukturen können Leiter von Qualitätssicherungszentren, für QS zuständige Koordinatoren in Fachbereichen oder, an kleineren Hochschulen, für QS zuständige Vizerektoren gefördert werden.

Welche Rahmenbedingungen sollen erfüllt sein?

Das Programm richtet sich insbesondere an Antragsteller und/oder Konsortien, die Expertise und Strukturen (u.a. ausreichende französischsprachige Personalkapazität) zur Realisierung von entsprechenden fachlichen Weiterbildungsmaßnahmen in französischer Sprache bereitstellen können und Erfahrungen in der Kooperation mit afrikanischen Partnern und Veranstaltungsdurchführungen in Afrika haben.

Folgende Aufgaben und Bedingungen müssen bei der Kursrealisierung erfüllt werden:

- Kursgestaltung und Durchführung (inhaltlich und logistisch), Ausschreibung und Auswahl der Teilnehmer, Beratung/Coaching der Teilnehmer bei der Umsetzung der persönlichen Reformprojekte
- Kurssprache ist Französisch
- Kursangebot ist bedarfsorientiert und regional angepasst, regionale Partner (CAMES, AAU, ANAQ-Sup) und der DAAD werden in Teilnehmerauswahl und Kursgestaltung einbezogen
- Verbindung von Selbstlernphasen und Präsenzseminaren. Eine Trainingskursveranstaltung muss an der deutschen Hochschule stattfinden und mit einem Besuch von DAAD und HRK verbunden werden.
- Planung und Realisierung einer vorbereitenden Dialogveranstaltung (Informationsreise) für Vizerektoren der beteiligten afrikanischen Hochschulen in Deutschland (mit Besuch des DAAD und der HRK).
- Nutzung der im DAAD-Projekt erarbeiteten Trainingskursmodule oder Nachweis, dass alternativ genutzte französischsprachige Materialien umfassend den Weiterbildungszweck erfüllen.

Antragstellung

Die Anträge sind **vollständig** und **fristgerecht** ausschließlich über das DAAD-Onlineportal (<https://portal.daad.de/iri/portal>) einzureichen. Der Vollertrag ist in deutscher oder englischer Sprache zu formulieren und soll folgende Elemente enthalten:

	Inhalt	Umfang/Ort
1	Antragsformular	Vorlage im Portal
2	Finanzierungsplan für den	Finanzierungsplanvorlage im

	gesamten Zeitraum	Portal
3	Projektbeschreibung inklusive detaillierter Darstellung der Kursgestaltung (Zeit- und Arbeitsplan) mit Benennung der erwarteten Lernergebnisse und Angaben zu Dozenten, Experten und Trainern.	Max. 6 Seiten als Anlage zum Antrag ins Portal hochladen
4	Benennung der Hochschulexpertise im Bereich der Internen Qualitätssicherung	Max. 1 Seite als Anlage zum Antrag ins Portal hochladen
5	Darstellung, in welcher Form die Programmziele adressiert werden sollen. Indikatoren für die Erreichung der Programmunterziele sollten vorgeschlagen werden.	
6	Projektpreferenzen und/oder Trainer bzw. Dozentenprofile	Fakultativ als Anlage zum Antrag ins Portal hochladen

Wirkungsorientiertes Monitoring:

Das DIES-Programm wird ab 2017 durch ein mit dem Geldgeber abzustimmendes, auf Wirkung ausgerichtetes und mit Indikatoren gestütztes Monitoring begleitet. Die Antragsteller werden daher darum gebeten, die Ziele und Lernergebnisse der Qualifizierungsmaßnahme so zu formulieren, dass sie sowohl die unmittelbaren Ziele (Output) berücksichtigen, sich aber auch in Übereinstimmung mit den übergeordneten Programmzielen (Outcome) befinden. Die für die Berichterstattung notwendigen Indikatoren und Berichtsvorlagen (Evaluierungsformular und Sachberichtsvorlage) auf den Outcome und Output-Ebenen werden vom Zuwendungsgeber nachgereicht. Für die kursspezifischen Unterziele sollen vom Antragsteller Indikatoren entwickelt werden.

Weiterführende Informationen zum Berichtswesen erhalten Sie im Förderfall bei der Ausstellung des Zuwendungsvertrages.

Antragsschluss

Antragsschluss ist der **30. Juni 2016**.

Welche Auswahlkriterien gibt es?

Über die Anträge entscheidet eine unabhängige Auswahlkommission, die sich aus fachlich einschlägigen Experten zusammensetzt.

Entscheidende Kriterien für die Auswahl sind:

1. Ein überzeugendes Gesamtkonzept des Qualifizierungsprogramms mit Zeit- und Arbeitsplan
2. Fachliche Expertise der Antragsteller und eingebundenen Experten und Trainer, sowohl im Bereich der Qualitätssicherung als auch in der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
3. Sprachkompetenz (Französisch) der eingebundenen Personen

- 4. Regional angepasste Kursplanung
- 5. Plausibilität des Finanzierungsplans
- 6. Entwicklungsländerfahrung, möglichst in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem französischsprachigen Afrika.

**Ansprechpartner und
weitere Informationen**

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
P32 - Partnerschaftsprogramme und Hochschulmanagement in der
Entwicklungszusammenarbeit
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Ansprechpartnerin :
Gudrun Chazotte
Referentin
Telefon : 0228 882-8972
Email: chazotte@daad.de

**Anlage zur
Ausschreibung**

Merkblatt für die Durchführung von Maßnahmen im Programm DIES mit den
Anlagen 4 - 6